

## Stadt Leverkusen

## NIEDERSCHRIFT

über die 8. Sitzung (19. TA)

### des Kinder- und

### Jugendhilfeausschusses

am Donnerstag, 20.01.2022,  
Verwaltungsgebäude, Goetheplatz,  
1. OG, Raum 107  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 17:28 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Mitglieder des Rates und in der Jugendhilfe erfahrene und tätige Männer und Frauen**

Stefan Hebbel	CDU - Vorsitzender
Paloma Krassa	CDU
Christoph Kühl	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Irina Prüm	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Vincent Naseband	BÜRGERLISTE
Peter Gelshäuser	OP
Cornelia Besser	FDP

#### **Vertreter aus dem Bereich der freien Träger der Jugendhilfe und dem Bereich der Wohlfahrtsverbände**

Axel Zens	Arbeiterwohlfahrt
Agnes Dahlem	Caritasverband Leverkusen e. V.
Simon Kierdorf	Bund der Deutschen Kath. Jugend Förder- und Trägerverein freie Jugendzen- tren
Petra Clemens	

#### **Beratende Mitglieder gem. § 4 Abs. 3 der Satzung für den Fachbereich Kinder und Jugend**

Marc Adomat	Beigeordneter
Michale Küppers	Kinder und Jugend (51)
Cornelia Richrath	Frauenbüro
Anja von Hebel	Schulen (40)
Michael Hirth	Katholische Kirche
Sandra Quell	Jugendamtsehternbeirat
Helmut Ring	Paritätischer Wohlfahrtsverband
Oliver Elsholz	Kinder- und Jugendring

**Schriftführung:**

Kai Uckert

Kinder- und Jugend (51)

Eva Bergerhoff

Kinder- und Jugend (51)

**Es fehlen:**

Marco Sahler

SPD

Hand Höroldt

Diakonisches Werk

Jeanna Klossek

Evangelische Jugend

Angela Hillen

Fachbereich Kinder und Jugend

Torsten Heymann

Amtsgericht

Vera Niederle

Agentur für Arbeit

Sören Schultes

Polizei

Veronika Kuffner

Evangelische Kirche

Rabia Taskesen

Integrationsrat

Dr. Josef Peters

Deutsches Rotes Kreuz

## T a g e s o r d n u n g

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1 Eröffnung der Sitzung	4
2 Niederschriften	4
3 Betreuungsplätze in den Tageseinrichtungen und der Kindertagespflege für Kinder in Leverkusen für das Kindergartenjahr 2022/2023 nach dem Kinderbildungsgesetz - Nr.: 2021/1210	4
4 Beteiligung der Stadt Leverkusen an der neuen Projektphase Jugend stärken (JUST BEst) - Nr.: 2021/1246	5
Bericht des Dezernenten	6
Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 10/2021)	6

## Öffentliche Sitzung

### 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Rh. Stefan Hebbel (CDU), eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und weist darauf hin, dass die Sitzung zu Protokollzwecken akustisch aufgezeichnet wird.

### 2 Niederschriften

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss nimmt die Niederschrift der 7. Sitzung (19. TA) vom 11.11.2021 zur Kenntnis.

### 3 Betreuungsplätze in den Tageseinrichtungen und der Kindertagespflege für Kinder in Leverkusen für das Kindergartenjahr 2022/2023 nach dem Kinderbildungsgesetz - Nr.: 2021/1210

Herr Küppers (Fachbereich Kinder und Jugend) führt die Vorlage aus.

Rf. Prüm (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) möchte daran erinnern, dass ein Änderungsantrag des Stadtelternteilnehmerbeirates beschlossen wurde, nachdem der öffentliche Träger Bedarfe zumindest für die nächsten 3 Jahre ermittelt soll. Dies könne sie bei der Vorlage so nicht erkennen. Zudem stellt Rf. Prüm (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) die 60 % für die U3-Quote zur Debatte. Die Statistiken zeigen, dass die 60 % mittlerweile wieder überholt seien. Sie kritisiert außerdem den Rückbau von 35 auf 25 Stunden.

Herr Küppers (Fachbereich Kinder und Jugend) merkt an, dass nicht nur die Bestandeltern, sondern auch der Bedarf der Eltern, die im kommenden Kindergartenjahr in den Kitas sein werden, in der Abfrage zum Betreuungsbedarf berücksichtigt werden. Ein Bedarf im Gesamten kann nicht rein nach einer Abfrage ermittelt werden. Die Bedarfsmeldungen im Kita-Planer, die Bevölkerungsvorausberechnung und die Geburtenziffer werden dabei berücksichtigt. Bei den 60 % bei den unter 3-jährigen berücksichtigte Rf. Prüm (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bei ihrer Frage nur 2 Jahrgänge, diese sind aber auf 3 Jahrgänge gerichtet. Bei den 0-1-Jährigen ist der Bedarf weit unterhalb der 60 %, weshalb Herr Küppers hier keine Überholung der 60 % für den gesamten u3 Bereich feststellen kann.

Rf. Prüm (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragt, ob es eine Idee gibt, wie der öffentliche Träger die Bedarfe für die jeweils nächsten 3 Jahre ermitteln soll.

Herr Küppers (Fachbereich Kinder und Jugend) verweist auf seine o. g. Ausführung zur Bedarfsermittlung, u. a. unter Berücksichtigung der Meldungen im Kitaplaner, der vereinfachten Bevölkerungsvorausberechnung und der Geburtenziffer sowie ergänzend auf die aktuelle Bedarfsabfrage in den Einrichtungen, in denen in der Planung vermehrt 25 Stundenplätze vorgesehen sind.

Rf. Prüm (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragt, ob nicht doch die 35 Stunden erst bleiben können und nach der Befragung, so nötig, reduziert werden.

Herr Küppers (Fachbereich Kinder und Jugend) erklärt, dass die Planung in den befragten Einrichtungen dem Bedarf entsprechend angepasst werden, sollte sich in der laufenden Abfrage ein anderes Bild ergeben.

Beschluss:

1. Für das am 01.08.2022 beginnende Kindergartenjahr 2022/2023 werden entsprechend der Anlage 1 der Vorlage die aufgezeigten Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege in Leverkusen nach § 4 Abs. 2 des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz) vom 03.12.2019 als Grundlage für die gesetzliche Förderung festgeschrieben.
2. Sollten sich im Einzelfall bis zum 20.02.2022 noch geringfügige Veränderungen seitens der Träger bei der Beantragung der Förderung nach der Satzung der Stadt Leverkusen über die Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder vom 07.11.2011 ergeben, wird der Jugendhilfeplaner beauftragt, die Jugendhilfeplanung für das Kindergartenjahr 2022/2023 entsprechend fortzuschreiben. Strukturelle Veränderungen der Jugendhilfeplanung bedürfen weiterhin einer Beschlussvorlage oder ggf. eine Dringlichkeitsentscheidung.
3. Die Endfassung der Übersicht nach Anlage 1 der Vorlage ist den Mitgliedern des Kinder- und Jugendhilfeausschusses nach dem 15.03.2022 über z.d.A.: Rat zur Kenntnis zu geben.
4. Die aufgezeigte generelle Bedarfs-/Versorgungssituation ab dem Kindergartenjahr 2022/2023 und die diesbezüglich möglichen verbessernden Maßnahmen werden zur Kenntnis genommen.

- einstimmig -

- 4 Beteiligung der Stadt Leverkusen an der neuen Projektphase Jugend stärken (JUST BEst)  
- Nr.: 2021/1246

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss stimmt der Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren zum Projekt „Jugend stärken - Brücken in die Eigenständigkeit“ (JUST BEst) durch den Fachbereich Kinder und Jugend zu. Sollte die Kommune zur Antragstellung aufgefordert werden, wird der Antrag den entsprechenden Gremien zur Entscheidung vorgelegt.

- einstimmig -

Bericht des Dezernenten

Es wird kein Bericht vorgetragen.

Rf. Prüm (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragt nach, wie die Situation bei den Alltagshelfern ist. Sie fragt nach der Planung, bzw. wie schnell Alltagshelfer eingestellt werden können.

Frau Jarosch (Fachbereich Kinder und Jugend) führt aus, dass das Programm neu aufgelegt wird. Allerdings können diesmal, entgegen der ersten Förderprogramme, keine Stundenaufstockungen bei bereits bestehenden Arbeitsverträgen (vorzugsweise bei Hauswirtschaftskräften) vorgenommen werden. Die Alltagshelfer\*innen, die im Zuge des ersten bzw. des zweiten Förderprogramms eingestellt werden konnten, wurden bei der Stadt Leverkusen gehalten. Insbesondere, da sich ein Teil der Kolleg\*innen bereit erklärt hat, sich weiter zu qualifizieren. Die Stundenaufstockungen konnten allerdings nicht weiter verlängert, bzw. jetzt nicht wiederaufgenommen werden. Es wurde bereits eine Abfrage in den Städt. Kindertageseinrichtungen gestartet, wer Interesse am Einsatz einer Alltagshelfer\*in hat. Der Aufgabenbereich Personalwirtschaft hat auch bereits Interessenten und wird auch noch entsprechende Ausschreibungen entsprechend auf den Weg bringen.

Rf. Prüm (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) begrüßt diesen Anstoß. Ihr Traum wäre, dass auch ohne dieses Programm die Alltagshelferinnen bleiben würden. Sie fragt nach der Befristung der entsprechenden Verträge.

Frau Jarosch (Fachbereich Kinder und Jugend) führt aus, dass bisher von einer Befristung bis zum 31.07.2022 (analog zum Förderprogramm) ausgegangen werden muss. Inwieweit eine darüberhinausgehende Regelung gefunden werden kann, liegt nicht in der Entscheidung des Fachbereichs Kinder und Jugend, sondern obliegt dem Fachbereich Personal und Organisation. Dazu kann momentan noch keine Aussage getroffen werden.

Herr Beigeordneter Adomat bemerkt, über eine politische Flankierung dessen würde sich sehr gefreut werden.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 10/2021)

Es werden keine Zusatzanfragen gestellt.

Der Ausschussvorsitzende, Rh. Stefan Hebbel (CDU), schließt die öffentliche Sitzung.

gez.

---

Rh. Stefan Hebbel  
Vorsitzender

gez.

---

Kai Uckert  
Schriftführer

Redaktioneller Hinweis: Es wird auf diese Änderung der Niederschrift hingewiesen:

„In der 9. Sitzung (19. TA) des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 10.03.2022 wurde unter TOP 2 „Niederschriften“ folgendes protokolliert:

„Es gibt eine Anmerkung von Frau Prüm (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Niederschrift über die Sitzung am 20.01.2022. In dieser wurde sie als Ratsfrau bezeichnet. Diesen Rang bekleidet sie nicht. Der Ausschussvorsitzende, Rh. Stefan Hebbel (CDU), stellt eine entsprechende Korrektur in Aussicht.“

Hiermit wird die Niederschrift über die 8. Sitzung (19. TA) des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 20.01.2022 entsprechend korrigiert.